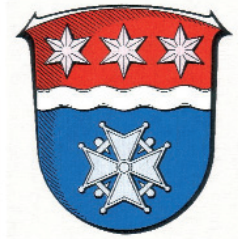


Wir im Wohratal



Aug. 2011 - In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wohratal

Kostenloses Monatsmagazin für Wohra, Halsdorf, Langendorf und Hertingshausen



2. Gewerbebeschau

in

Wohratal

„Bei uns sind Sie willkommen!“

Sonntag, 28. August 2011

11.00 - 18.00 Uhr

in und rund um das Bürgerhaus
Wohratal

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der Wohrataler Kirchspiele im Bürgerhaus

Handel - Handwerk - Dienstleistungen

Betriebe stellen sich vor

Sehen und gesehen werden

Breite Leistungspalette

Kulinarisches und Getränke

Der Eintritt ist frei

Ich bin dabei!

Veranstalter: Gewerbegemeinschaft Wohratal und Gemeinde Wohratal

Kirmes in Halsdorf

Fr. 12.08.

Beachparty mit

PowerPlay
EventTechnics®

Sand, Palmen, Sangria, uvm.

Sa. 13.08.

Burschenschafts-
treffen

mit



So. 14.08.

Tanz mit den
MUSIC MEN

Veranstalter: Burschenschaft Halsdorf & Halsdorfer Mädels

vom 12.08.11 - 14.08.11

Die Burschenschaft Halsdorf und die Halsdorfer Mädels laden zur diesjährigen Kirmes vom 12.08.2011 bis zum 14.08.2011 in Halsdorf am Festplatz ein.

Veranstaltungskalender++Historisches++Aktuelles++Jugend++Porträts++Vereine

Ihr Partner
"Rund ums Auto"



Autohaus Denzel GmbH
Würfelweg 1 - 17
35288 Wohratal - Wohra
Tel. 0 64 53 - 91 35 0 www.autohaus-denzel.de info@autohaus-denzel.de

Jetzt Probefahren - die attraktiven
STYLE Sondermodelle !

Denzel
IHR AUTOHAUS

Kundendienst

Service Wohratal

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung WOHRATAL, Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal
 montags bis mittwochs von 08.00 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 16.30 Uhr
 donnerstags von 08.00 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 18.30 Uhr
 freitags von 08.00 bis 13.00 Uhr

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale 06453 / 6454-0
 Fax 06453 / 6454-22
 Bürgermeister Peter Hartmann 06453 / 6454-10
 Handy: 0160/4461058, Telefon privat: 06425/6250
 Anschrift privat: 35282 Rauschenberg, Auf dem Kalk 9
 Achim Homberger 06453 / 6454-15
 Gunhild Kamann 06453 / 6454-14
 Bärbel Schleiter 06453 / 6454-13
 Marita Straube-Schneider 06453 / 6454-16
 Gerhard Zulauf 06453 / 6454-12
 Ines Dicken 06453 / 6454 21

Bauhof der Gemeinde

1. Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal
 Tel. 06453 / 648833, Fax 06453 / 6480239
 2. Kläranlage Halsdorf, Tel. und Fax 06425 / 1217

Ortsvorsteher

Wohra: Hannelore Keding-Groll, Kreuzackerweg 5, Tel. 06453/1418
Halsdorf: Hans-Georg Scheufler, Hauptstr. 30, Tel. 06425 / 2620
Langendorf: Bernhard Schneider, In den Erlengärten 12, T. 06453 / 7543
Hertingshausen: Angelika Falke, Sommerseite 1, Tel. 06453 7580

Sprechstunde des Ortsgerichtes

Dorfscheune Langendorf, Flohweg 1, 35288 Wohratal, Tel. 06453 / 420
 Ortsgerichtsvorsteher Werner Hartmann
 Sprechzeiten jeden 1. + 3. Mittwoch von 18-19 Uhr sowie nach
 Vereinbarung, Tel. 06453 / 7790

Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil WOHRATA
 1. Bürgerhaus Wohratal (Küche), Halsdorfer Str. 56, 06453 / 6454-24
 2. Hofreite Wohra (Küche), Gemündener Str. 24, 06453 / 6456-55
 Ortsteil HALSDORF, Treffpunkt, Hauptstraße 13, 06425 / 1380
 Ortsteil LANGENDORF, Dorfscheune, Flohweg 1, 06453 / 420
 Ortsteil HERTINGSHAUSEN
 Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3, 06453 / 310

Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

1. Ortsteil WOHRATA
 donnerstags, Grundschulgebäude, von 18.30 bis 19.30 Uhr
 2. Ortsteil LANGENDORF
 jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, Dorfscheune, 18.00 bis 18.30 Uhr
 3. Ortsteil HERTINGSHAUSEN
 Ab sofort neue Öffnungszeiten: **jeden 1. Dienstag im Monat**,
 Feuerwehrgerätehaus, von 16.00 bis 17.00 Uhr

Schulen in der Gemeinde

Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3 06453 / 7461
 Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8 06425 / 921010

Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte "Die Arche", OT Wohra, Männerstatt 14, 06453/7411
 Ev. Kindertagesstätte "Sonnenblume",
 OT Halsdorf, Hauptstraße 23, 06425 / 2233

Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor Florian Möbus 0151 / 52490068
 Stellv. Gemeindebrandinspektor Alexander Bach 06453/645586
 Wehrführer WOHRATA, Mario Homberger 06453 / 648450
 Wehrführer HALSDORF, Stefan Bubenheim 06425 / 921577
 Wehrführer LANGENDORF, Ralf Schneider 06453 / 6480480
 Wehrführer HERTINGSHAUSEN, Uwe Boucsein 06453 / 551
 Feuerwehrgerätehaus WOHRATA, Zum Bahnhof 11 06453 / 1717
 Feuerwehrgerätehaus HALSDORF, Hauptstr. 13 06425 / 1380
 Feuerwehrgerätehaus LANGENDORF, Flohweg 11
 Feuerwehrgeräth. HERTINGSHAUSEN, Am Zollstock 3, 06453/310

Service Telefonnummern

Notrufe

Polizei 110
 Polizeistation Stadtallendorf 06428 / 93050
 Feuerwehr 112
 Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale. Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.
 Hauptfeuerwache Marburg 06421 / 17220
 Krankentransporte, Zentrale Marburg 06421 / 19222
 Arztpraxis: Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dina Schweizer, Dr. med. Karl-Heinz Wenz, Heide Bassaly 06453 / 411
 Zahnarztpraxis: Claudia Strack-Guth 06453 / 7211
 Apotheke im Wohratal 06453 / 331
 Telefonseelsorge (kostenlos) 0800/1110111 und 0800/1110222

Ärztlicher Notdienst

Sa. 6.8. - So. 7.8.:
 Praxis Schweizer, Wenz, Bassaly, Tel. 06453 / 411
Sa. 13.8. - So. 14.8.:
 Dr. Stenner, Gemünden, Tel. 06453 / 91270
Sa. 20.8. - So. 21.8.:
 Dr. Engelbert, Stützer, Gemünden, Tel. 06453 / 421
Sa. 27.8. - So. 28.8.:
 Dr. Rosenthal, Haina, Tel. 06456 / 409
Sa. 3.9. - So. 4.9.:
 Dr. Uffelman, Gemünden, Tel. 06453 / 91270

Apothekendienst

Mo. 1.8.-So. 7.8.: Kloster Apotheke Haina, T.06456/336 oder 429
Mo. 8.8. - So. 14.8.: Rosen Apotheke Gemünden, T. 06453/389
Mo. 15.8. -So. 21.8.: Walpurgis Apotheke Gilserberg, T. 06696/500
Mo. 22.8. -So. 28.8.: Apotheke im Wohratal, Wohra, T. 06453/ 331
Mo. 29.8.-So. 4.9.: Adler Apotheke Rauschenberg, T. 06425/ 308
Mo. 5.9. - So 11.9.: Apotheke Rosenthal, T. 06458/1234

Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung:
 Christa Cloos, Büro:Steinweg 2, 35274 Kirchhain
 Tel. 06422 / 4000, Fax 06422 / 4001
 Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)
 Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, 35288 Wohratal
 Tel. 06453 / 7038. In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst rund um die Uhr unter der Nummer 0172 / 6869115.

Pflegestützpunkt Marburg:

Am Grün 16-18, 35037 Marburg, Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag 10.00-12.00 Uhr, Donnerstag 14.00-17.00 Uhr, telef. Erreichbarkeit: montags bis freitags 10.00-16.00 Uhr, Tel. 06421 405-7400.

Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0.
 Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen der: a) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal, Tel. 0173 / 5161950
 b) Stromversorgung: E.ON Mitte AG, Kundenservice 01801 / 326000, Entstörungsdienst Strom 01801 / 326326; Gas 01803 / 346427
 c) Allgemeine Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal Tel. 0173 / 5161950

Öffnungszeiten der Post-Service-Stelle

Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal
 montags bis donnerstags: 15:00 - 16:00 Uhr
 freitags und samstags: 10:00 - 11:00 Uhr

Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Schlachtabfällen:

Zweckverband Rivenich, Am Orschbach 1, (TBA) 54518 Rivenich
 Tel. 06508 / 91430, Fax 06508 / 914332

Abfallentsorgung: Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Hausbergweg 1; 35236 Breidenbach
 Telefon: 06465 9269-0; Telefax: 06465 9269-26
 E-Mail: info@mzv-biedenkopf.de

Wohratal aktuell

Bambini - Feuerwehr Halsdorf zu Gast beim Deutschen Roten Kreuz in Frankenberg.....

Viel zu sehen und zu erleben gab es beim Besuch des Deutschen Roten Kreuzes in Frankenberg.

tungswagen erklärt. Die Kinder stellten viele Fragen, die durch Herrn Strietzel beantwortet wurden. Auch die Erwachsenen



So hatten die Nachwuchsbrandschützer einmal ausgiebig die Gelegenheit einen Rettungswagen von innen zu begutachten. Unter fachkundiger Führung von Herrn Strietzel, Rettungsassistent beim DRK, wurde den Kindern die Innenausstattung des Rettungswagens gezeigt und erläutert.

Die Kinder lernten das Spinboard und seine Bedeutung kennen, es wurde das EKG gezeigt und auch eines geschrieben. Wie es ist auf einer Trage, auf dem Spinboard oder in einer Vakuummatratze zu liegen, konnten die Nachwuchsbrandschützer am eigenen Körper erfahren. Ebenso wurde der Unterschied zwischen einem Krankenwagen und einem Ret-

verfolgten Aufmerksam dem Geschehen und stellten ebenfalls Fragen zur Materie. Erstaunt waren nicht nur die Kinder der Bambini-Feuerwehr als Herr Strietzel den Beatmungsbeutel für Säuglinge zeigte. Im Unterschied zu einem Beatmungsbeutel für Erwachsene war dies ein beachtlicher Anblick. Viele weitere Highlights wie z.B.: das Puls messen und seinen Herzschlag hören, wurden bei der Führung von den Kindern aufmerksam verfolgt. Zum Ende der Führung, wurden die Kinder fachgerecht verbunden. Einen Druckverband am Arm, einen Fingerkuppenverband oder einen Druckverband am Kopf standen auf dem Programm. Die Nachwuchsbrand-

Abendsprechstunden des Bürgermeisters in den Ortsteilen

Die Abendsprechstunden des Bürgermeisters finden an folgenden Tagen statt

Donnerstag, 11. August Hofreite Wohra, 18.00 - 18.30 Uhr

Donnerstag, 11. August Treffpunkt Halsdorf, 18.45 - 19.15 Uhr

Donnerstag, 18. August Dorfscheune Langendorf, 18.00-18.30 Uhr

Donnerstag, 25. August Feuerwehrgerätehaus Hertingshausen, 18.00 - 18.30 Uhr

Eine vorherige Anmeldung zu diesen Sprechstunden ist nicht erforderlich. Es besteht aber natürlich die Möglichkeit, Anliegen im Vorfeld telefonisch (direkte Durchwahl: 06453/6454-10) oder per email p.hartmann@wohratal.de abzustimmen, damit dann zur Sprechstunde auch gleich evtl. erforderliche Unterlagen mitgebracht werden können.

Impressum: Herausgeber: Grundblick Druck; Wilfried Otto, Willi Schmidt, Vor dem Wald 16, 35085 Ebsdorfergrund, Tel. 06424/964020, Fax: 06424/964021. Die Herausgeberschaft erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wohratal. **e-mail:** post@grundblick.de; Termine nach telefonischer Vereinbarung. **Lay-Out, Anzeigen:** Willi Schmidt, Martina Schäfer. **Vertrieb:** Das „Wir im Wohratal“ wird in einer Auflage von 1000 Exemplaren an alle erreichbaren Haushalte in der Gemeinde Wohratal kostenlos verteilt. Alle Adress- und Programmangaben sind ohne Gewähr. **Hinweise:** Für den Abdruck von Daten aller Art, insbesondere bei den Anzeigen, wird keine Haftung übernommen. Das Copyright der Artikel, Fotos und Anzeigenentwürfe bleibt beim Verlag. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Schadensersatzansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen. Wir garantieren nicht, daß jeder abgelieferte oder geplante Beitrag veröffentlicht wird und behalten uns Kürzungen aus Platzgründen vor. Reproduktionen des Inhalts und Teilen daraus sind nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlags gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadensersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Brandschutztipps - Ein Service der FFW Wohratal - Urlaubszeit

Urlaub wird - und das nicht ohne Grund - auch als die schönsten Wochen des Jahres bezeichnet. Teilweise 14 Tage oder länger raus aus dem Alltag. Und raus aus den eigenen vier Wänden!

Damit Ihr Urlaub nicht durch eine schlechte Nachricht jäh unterbrochen wird oder Sie bei Ihrer Heimkehr Ihr Haus nicht mehr so vorfinden, wie Sie es verlassen haben, sollten Sie einige Punkte beachten:

- Stellen Sie Wasserleitungen so weit als möglich ab. Denken Sie insbesondere an die Wasserzufuhr von Elektrogeräten wie Spül- oder Waschmaschine.

- In den Sommermonaten können Sie die Gaszufuhr beruhigt ausschalten. Im Winter muss die Heizungsanlage aber unbedingt betriebsfähig sein um ein Einfrieren der Wasserleitungen zu vermeiden.

- Elektrische Geräte, ausgenommen Kühl- und Gefrierschränke, benötigen in der Regel während Ihrer Abwesenheit keine elektrische Energie. Ziehen Sie von allen nicht benötigten Geräten die Netzstecker. Einige Räume können sicherlich durch das Ausschalten der Sicherung auch komplett stromlos gemacht werden.

- Ziehen Sie auch sämtliche Stecker von Außenantennen heraus, damit ein eventueller Blitzeinschlag nicht die angeschlossenen Geräte in Brand setzen kann.

- Um im Falle eines Falles eine Brandausbreitung zu verhindern, schließen Sie alle Türen, schließen Sie diese aber nicht ab.

- Sichern Sie die Kellerfenster und die Abdeckungen von Lichtschächten und verschließen Sie alle Außentüren. Dies schützt nicht nur vor Einbrechern sondern auch vor Brandstiftern.

- Außenbereiche, die durch Bewegungsmelder oder Zeitschalter beleuchtet werden können, schrecken Einbrecher und Brandstifter ab.

- Brennbare Abfälle haben im Außenbereich Ihres Grundstückes nicht zu suchen. Die Lagerung solcher Materialien könnten Brandstifter als "Einladung" verstehen.

- Sicher werden Sie Bekannte, Nachbarn oder Verwandte bitten, die Blumen zu versorgen und nach dem Rechten zu sehen. Zeigen Sie diesen Personen, wo sich Ihr Feuerlöscher befindet oder wo das Wasser oder der Strom abgeschaltet werden kann.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen schönen und erholsamen Urlaub!

schützer hatten sichtlich gesehen viel Spaß dabei, während sie verbunden wurden. Zum Schluss bedankten sich die Kinder und Betreuer der Bambini - Feuerwehr Halsdorf bei Herrn Strietzel mit einem kleinen Präsent für sein entgegengebrachtes Engagement. Auch die Kinder bekamen jeder einen Einweghandschuh in Blau als Erinnerung geschenkt. Resümee des Abends war es, dass die Nachwuchsbrandschützer gerne einmal wieder zu Besuch nach Frankenberg kommen wollen.

Das nächste Mal Bambini- Feuerwehr ist am 17.08.2011 von 17-19.00 Uhr. Kinder im Alter von 6-10 Jahren sind herzlich eingeladen mal rein zu schnuppern. Anmeldung bei Lea Schnatz 06425-2589 oder Bianca Kornmann 06425-921577.

ZWIELICHT PHOTOGRAPHIE

Daniela Liepelt
06422 - 89 76 52
www.zwielicht-photo.de

Eine Radtour durchs Wohratal von ehemaligen Fußballern

Am Samstag, dem 23. Juli war der Start am Wohrataler Bürgerhaus. Wie schon in den Jahren zuvor trafen sich ehemalige Fußballer (alle über 60 Jahre) des TSV Wohratal mit ihren Frauen zu einer gemeinsamen Fahrradtour. In diesem Jahr organisierten abermals Walter Seegers und Dietmar Palm diese Tour. Sie führte an der Fiddemühle vorbei in Richtung Sandfang zur ersten Rast. Dort erwarteten Christa und Helmut Völker die Radler mit erfrischenden Getränken. Die Luft war zwar ziemlich kühl, aber die bereitgestellten Getränke erfrischten trotzdem. Weiter ging die Fahrt über Stausebach nach Anzefahr, und dort auf dem Radweg an den Bahngelassen entlang in Richtung Kirchhain. An diesem Tage hatte sich die Sonne versteckt. Aber etwas bekamen die Radler von einer Sonne mit, nicht umsonst, sondern gegen Bezahlung. Im Gasthaus "Sonne" in Kirchhain nahmen sie das Mittagessen ein. Mit vollem Magen ging es dann zurück durch das Wohratal in Richtung Wohratal. An der ehemaligen Haltestelle der Wohratalbahn zwischen der Fiddemühle und der Wambach war ein weiterer Haltepunkt. Alle bestaunten die renovierte Bahnhofstabelle "Ernsthausen-Wambach" und man konnte sich so manche Geschichte erzählen, die man zu Zeiten der Wohratalbahn erlebt hatte. Waren doch viele der Radler in ihren früheren Schul- und Berufsausbildungsjahren mit der Wohratalbahn in Richtung Kirchhain gefahren. Dort fotografierte dann der Hobbyfotograf Jörg Hellwig, der an der ehemaligen Haltestelle im vormaligen Bahnhof wohnt, die gesamte Radlergruppe mit dem Verpflegungspersonal. In diesem Zusammenhang wird vorgeschlagen, einmal im Internet auf der Homepage des Jörg Hellwig unter "animalphoto" seine sehenswerten Tierbilder anzuschauen. Resümee: Es war eine gelungene Gemeinschaftsveranstaltung und alle freuen sich wieder auf eine gemeinsame Tour im nächsten Jahr sowie auf eine Winterwanderung in vielleicht ca. einem halben Jahr.



TSV Wohratal 1911 e.V.

Wir sagen Danke!!

Für die zahlreiche Unterstützung der Eltern, Helfer und Jugendbetreuer bei unserem FFH-Jugend-Fußballcamp am 24.06.11, die dafür sorgten, dass dieser Tag ein gelungenes Event wurde.

Wir sagen Danke!!

An -ALLE- die uns bei der 100-Jahrfeier unterstützt haben. Wir Fußballer sagen Danke bei unseren Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung maßgeblich zum Erfolg in der vergangenen Saison beigetragen haben. Wir bedanken uns bei allen Helferinnen/Helfern, und Zuschauern, die uns immer treu zur Seite stehen. Wir Fußballer sagen Danke bei Hr. Hans-Erich Lindner für die Spende einer neuen Lautsprecheranlage am Sportheim!

Achtung

Infos zur neuen Fußballsaison finden Sie für den Jugend und Seniorenbereich auf unserer Homepage. (Erstellt durch Hr. Sven Steller) <http://tsv-wohratal-jugend.npage.de>

Reinschauen lohnt sich!!!!

Mit freundlichen Grüßen, Wolfgang Rey

Kirmes Halsdorf

Die Burschenschaft Halsdorf und die Halsdorfer Mädels laden zur diesjährigen Kirmes vom 12.08.2011 bis zum 14.08.2011 in Hals-



dorf am Festplatz ein. Dieses Jahr ist folgendes Programm vorgesehen:

Freitag, 12.08.2011
Samstag, 13.08.2011

BeachParty mit PowerPlay
Burschenschaftstreffen mit dem AalbachtalExpress

Sonntag, 14.08.2011

Traditioneller Kirmessonntag
(nachmittags mit der Trachtenkapelle Wohratal und abends mit den "MusicMen")

06421 • 948030

Boden • Heizung/Sanitär • Maler • Reinigung

HAUS-UND HANDWERK

Meisterleistung aus Marburg
St. Elisabeth Dienstleistungen GmbH

Das kompetente Team

- Heizung u. Sanitär
- Parkett u. Fußbodenbau
- Malerarbeiten
- Reinigungsservice

Molkereistraße 1 35039 Marburg
Tel. (0 64 21) 94 80-30
Fax (0 64 21) 94 80-3 40

Der "Ammenpfad" bei "Vollmersborn" und seine Geschichte

Die Beschilderung um "Vollmersborn" wurde erweitert. Die vielen Gäste anl. der Einweihungsfeier von "Vollmersborn" am 15. Mai begingen schon den "Ammenpfad", vielleicht ohne zu wissen, welchen geschichtlichen Hintergrund dieser Pfad hat. Sie konnten sich aber schon denken, dass der dort stehende hölzerne Storch der Sage nach, etwas mit dem Kinder zur Welt bringen zutun hat. Die genaue Geschichte des Ammenpfades" ist jetzt auf Initiative von Kurt Schneider auf zwei neu angebrachten Tafeln zu erlesen. Gebrauch davon machten Frauen und Männer aus Halsdorf, die in ihrer Freizeit Geselligkeit u. a. in der sportlichen Gymnastik pflegen. An einem

FFw Wohratal löscht mit neuem Löschmittel in 2 Minuten brennendes Auto

Am Samstag, 18. Juni 2011 hatte die FFw Wohratal die Führungskräfte der benachbarten Gemeinden und des Landkreises zu einer hoch interessanten Vorführung und Präsentation zum neuen Löschmittelzusatz F-500 eingeladen.

Bei dem Löschmittelzusatz F-500 handelt es sich um ein Additiv, welches dem Löschwasser beigemischt und über die eingesetzten



Strahlrohre abgegeben wird. Es hat unter anderem die Eigenschaft, die Oberflächenspannung des Wassers derart zu minimieren, dass das Wasser bereits ab einer Temperatur von 70 °C verdampft. Dies hat zur Folge, dass eine größere Wärmebindung bei niedrigeren Dampftemperaturen möglich ist. Dadurch sinkt die Gefahr von Verbrühungen durch heißen Wasserdampf für im Innenangriff eingesetzte Kräfte. Zur Präsentation des Herstellers gehörte auch eine praktische Vorführung im Freien.

Hier wurden nacheinander folgende Brände bekämpft:

- PKW im Vollbrand
- 3 PKW-Reifen
- Holzstapel

Zum Einsatz kam ein C-Hohlstrahlrohr mit integriertem 2 l F-500-Behälter und Zumischesystem. Bemerkenswert war jeweils der schnelle Löscherfolg und die sofort nach dem Erlöschen der Flammen wahrzunehmende Abkühlung des Brandgutes. So war der PKW-Brand nach 2 Minuten gelöscht und die Karosserieteile konnten direkt mit der ungeschützten Hand berührt werden. In dieser Zeit wäre mit einem klassischen Schaumangriff ein PKW-Brand unter keinen Umständen gelöscht. Nach Abschluss der Brandbekämpfung waren insgesamt 200 l Wasser und 1 l (ein Liter) F-500 verbraucht!!!

Fazit: Der Einsatz von F-500 verkürzt die Löschzeit und erhöht den Löscherfolg! Da sich der Löschmittelzusatz F-500 auch durch eine hohe Umweltfreundlichkeit auszeichnet, hat sich die FFw Wohratal für die Anschaffung dieses neuen Löschmittels entschieden. Mit der Einführung des Löschmittelzusatzes F-500 wird ein wesentlicher Beitrag zur Optimierung der Hilfe für die Wohrataler Bürgerinnen und Bürger geleistet. Um den Vorteil des Löschmittels F-500 beim Einsatz voll ausnutzen zu können, ist eine praxisnahe Ausbildung der Feuerwehren unabdingbar.

Infos hierzu finden Sie unter: www.f-500.eu oder bei Ihrer Feuerwehr z. B. jeden 2. Montag im Feuerwehrgerätehaus Wohra.

warmen Sommernachmittag im Juni wurden sie an "Vollmersborn" von Kurt Schneider und Herbert Schildwächter erwartet, die die Halsdorfer über die von Kurt Schneider und Karl Hartmann durchgeführten Baumaßnahmen am Born anschaulich mit Bildern auf



einem Laptop informiert.

Und das ist der Text, der über die Geschichte des Pfades informiert. "Früher erblickten die neuen Erdenbürger unter dem Beistand einer Hebamme im elterlichen Haus das Licht der Welt.

So war es auch in Langendorf und in Hertingshausen.

Es folgt ein Auszug aus dem Buch "Hertingshausen ein Dorf am Rande des Burgwaldes", Seite 76 u. 77:

"In den Jahren vor 1920 mußte nach den mir (Mariechen Wür-gatsch) diesbezüglich zur Kenntnis gelangten Aussagen eine Hebamme aus dem Nachbarort Gemünden in unseren Ort ihren se-gensreichen Dienst verrichtet haben. Ab 1920 nahm Fräulein Gim-bel aus Langendorf als kompetente und sehr beliebte Hebamme die Dienste als Geburtshelferin in Hertingshausen war. Sie wurde dank ihrer besonderen Art auch liebevoll "Fräulein Storch" genannt.

Wenn sich die Geburt eines Kindes anzeigte, mussten sich die An-gehörigen der werdenden Mutter schnellstens zu Fuß auf den Weg nach Langendorf machen, um dort Fräulein Gimbel als unverzicht-bare Geburtshelferin zur Tag- oder Nachtzeit, bei Schnee, Frost, Sturm oder Regen abzuholen. An diese Zeit mit ihren besonderen Erfordernissen erinnert auch heute noch ein zwischen Hertingshau-sen und Langendorf führender Trampelpfad, der nahe dem "Voll-mersborn" vorbeiführt und auch heute noch "Ammenpfädchen" ge-nannt wird. Fräulein Gimbel war etwa bis zum Jahre 1937 als Heb-amme tätig."

Für die zahlreichen Geschenke, Blumen und Glückwünsche anlässlich unserer

Silberhochzeit

danken wir recht herzlich.

Jürgen und Andrea Schnatz

Vereinsfahrt des MGV Langendorf vom 23.06. - 26.06.2011 nach Mayrhofen ins Zillertal

Einige Mitglieder des Männergesangsvereins Langendorf und ihre Partner machten sich am Morgen des Fronleichnams auf den Weg nach Mayrhofen ins Zillertal. Die Fahrt führte sie über die Autobahn Nürnberg, München, Kufstein ins schöne Tirol. Nach dem Bezug der Quartiere und einem gemeinsamen Abendessen trafen sich die Teilnehmer zu einer Schnaps-Verkostung. Alle waren von den Produkten aus dem Stiegenhaushof von Martin Fankhauser begeistert. Er ist über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt und nahm mit einem Spirituosenstand an den Ski-Weltmeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen teil.

Am 2. Tag fuhr die Gruppe nach einem reichhaltigen Frühstück beim Kramerwirt in das Heimatmuseum nach Fügen. Hier konnte man viel Interessantes über die Lebensgewohnheiten der Zillertaler aus früheren Zeiten erfahren. Beeindruckt waren alle über die Entstehungsgeschichte des weltbekannten Weihnachtsliedes "Stille Nacht, Heilige Nacht", welches vom Zillertal aus in alle Welt ging. Im Anschluss ging es mit der Zillertalbahn zurück nach Mayrhofen. Ein großer Teil der Gruppe verließ den Zug schon früher um der Schnapsbrennerei Stiegenhaushof einen Besuch abzustatten. Nach einem herzlichen Empfang durch Martin Fankhauser konnten weitere Schnäpse aus dem reichhaltigen Sortiment probiert und erworben werden. Weiter ging es dann zu Fuß nach Mayrhofen, wo die Veranstaltung "Käse mit Musik" auf dem Programm stand. Hier traten in der "Sennerei Zillertal" die Mayrhofner mit dem weit über die Region Zillertal hinaus bekannten Erwin Aschenwald auf. Nach dem kurzweiligen Tag stand der Abend dann zur freien Verfügung.

Der 3. Tag begann mit einem musikalischen Vortrag der Langendorfer Männer in der katholischen Pfarrkirche in Mayrhofen. Der Chor war zwar nicht in voller Besetzung, dies machte sich durch die hervorragende Akustik in der Kirche aber nicht bemerkbar. Es wurden die Lieder "Am kühlenden Morgen", "Ich bete an die Macht der Liebe" und "Lobe den Herren" vorgetragen. Anschließend fuhr die



Gruppe nach Hintertux. Man fuhr mit der Seilbahn auf 3300 m Höhe. Jeder hatte dann die Gelegenheit seinen Tag selbst zu gestalten. So wurde der "Natur Eis Palast" - eine Eishöhle im Hintertuxer-Gletscher - besucht, Ski gefahren und ins Tal gewandert. Der Tag in Hintertux war ein Erlebnis für alle. Im Hotel angekommen, ging es nach dem Abendessen zur Freilichtbühne in Mayrhofen um einige weltliche Lieder zu singen. Bei einsetzender Dunkelheit passte das Lied "Die Nacht ist von den Bergen gestiegen" besonders gut. Danach begaben sich alle zum "Kramerwirt", wo in der Jägerstube noch einige Volkslieder gesungen wurden. Begleitet wurden die Lieder durch den Dirigenten Robert Lauks am Akkordeon. Bevor am 4. Tag die Heimreise angetreten wurde besuchten die Langendorfer noch die Erlebnis Sennerei Zillertal. Während der Besichtigung konnten sich alle von der hervorragenden Qualität der Produkte überzeugen, die durch die Milch der Bergbauern zustande kommt. Die Kühe ernähren sich hauptsächlich von Grünfutter und Bergpflanzen.

Vorbei an Achen- und Tegernsee ging es an München vorbei über die Autobahn wieder nach Hause.

Dieter Wasmuth, der die Fahrt hervorragend organisiert hatte, äußerte in seiner Abschlusslaudatio den Wunsch, dass man auf die nächste Fahrt nicht zu langen warten müsse. Diesem Wunsch schlossen sich alle Fahrtteilnehmer an.

Jubilare

Alters- und Ehejubilare August 2011

Ortsteil Wohra

| | | | | | | |
|--------|-------|----------------------|-------|----------------------|----|-------|
| 01.08. | Herrn | Karl-Heinz Engelmohr | Wohra | Gendalweg 20 | 72 | Jahre |
| 02.08. | Herrn | Alexander Hellwig | Wohra | Zum Bahnhof 15 | 74 | Jahre |
| 10.08. | Frau | Maria Steiger | Wohra | Gemündener Straße 7 | 84 | Jahre |
| 10.08. | Frau | Katharina Schmidt | Wohra | Männerstatt 6 | 75 | Jahre |
| 12.08. | Frau | Ameneh Hosseini | Wohra | Zum Bahnhof 13 | 76 | Jahre |
| 17.08. | Frau | Inge Manhenke | Wohra | Gemündener Straße 15 | 70 | Jahre |
| 19.08. | Frau | Elisabeth Engelmohr | Wohra | Gendalweg 20 | 72 | Jahre |
| 20.08. | Herrn | Heinrich Homberger | Wohra | Holderstraße 4 | 86 | Jahre |
| 29.08. | Frau | Ingrid Achilles | Wohra | Heimbacher Weg 6 | 73 | Jahre |
| 30.08. | Herrn | Heinrich Nau | Wohra | Marburger Weg 7 | 75 | Jahre |

OT. Halsdorf

| | | | | | | |
|--------|-------|--------------------|----------|-------------------|----|-------|
| 03.08. | Herrn | Hermann Vestweber | Halsdorf | Lindenweg 14 | 74 | Jahre |
| 04.08. | Frau | Margareta Dönges | Halsdorf | Mühlbergstraße 8 | 88 | Jahre |
| 05.08. | Herrn | Wilhelm Vestweber | Halsdorf | Mühlbergstraße 30 | 80 | Jahre |
| 06.08. | Frau | Elisabeth Schütz | Halsdorf | Mühlbergstraße 15 | 87 | Jahre |
| 07.08. | Frau | Ida Klein | Halsdorf | Gartenstraße 14 | 72 | Jahre |
| 10.08. | Herrn | Heinrich Vestweber | Halsdorf | Heckenweg 20 | 85 | Jahre |
| 14.08. | Herrn | Heinrich Damm | Halsdorf | Hauptstraße 61 | 72 | Jahre |
| 18.08. | Frau | Ingetraut Ludwig | Halsdorf | Kirchweg 2 | 75 | Jahre |
| 18.08. | Herrn | Eike Theis | Halsdorf | Hauptstraße 18 | 73 | Jahre |
| 19.08. | Frau | Elisabeth Kroll | Halsdorf | Buchenweg 4 | 89 | Jahre |
| 26.08. | Frau | Anneliese Schmidt | Halsdorf | Lücke 1 | 73 | Jahre |
| 27.08. | Herrn | Paul Dietrich | Halsdorf | Grüner Weg 13 | 70 | Jahre |
| 31.08. | Herrn | Walter Horbel | Halsdorf | Grüner Weg 3 | 75 | Jahre |

OT. Langendorf

| | | | | | | |
|--------|-------|-------------------|------------|-----------------------|----|-------|
| 02.08. | Frau | Anna Gimpel | Langendorf | Untere Dorfstraße 7 | 79 | Jahre |
| 06.08. | Herrn | Heinrich Boucsein | Langendorf | Rosenthaler Straße 20 | 80 | Jahre |
| 12.08. | Herrn | Friedhelm Laabs | Langendorf | In den Berggärten 14 | 79 | Jahre |
| 28.08. | Herrn | Konrad Wagner | Langendorf | Untere Dorfstraße 20 | 73 | Jahre |

OT. Hertingshausen

| | | | | | | |
|--------|-------|---------------------|----------------|---------------------|----|-------|
| 23.08. | Frau | Elisabeth Scheufler | Hertingshausen | Hugenottenstraße 5 | 77 | Jahre |
| 28.08. | Herrn | Willi Boucsein | Hertingshausen | Hugenottenstraße 19 | 85 | Jahre |
| 28.08. | Herrn | Justus Weldner | Hertingshausen | Hugenottenstraße 14 | 81 | Jahre |

Ehejubilare

OT. Langendorf

| | | | | | | |
|--------|-------|---------------------------|------------|----------------------|--|-------------------|
| 28.08. | Ehel. | Lydia und Ludwig Peter | Langendorf | In den Erlengärten 9 | | Silberne Hochzeit |
| 30.08. | Ehel. | Regina und Klaus Kirchner | Langendorf | Rosenthaler Straße 1 | | Silberne Hochzeit |

Der Müllabfuhrzweckverband Biedenkopfinformiert:

Zahlungstermin 15.08.2011 für die Abfallgebühren

Der Müllabfuhrzweckverband erinnert an die pünktliche Zahlung der Abfallgebühren zum Stichtag 15.08.2011. Die Höhe der Zahlung ist dem zuletzt zugestellten Abgabenbescheid zu entnehmen. Da der MZV Mehrjahresbescheide erstellt, gelten die mit dem letzten Abgabenbescheid festgesetzten Zahlungen auch für Folgejahre. Der Mehrjahresbescheid gilt so lange, bis ein neuer Bescheid zugestellt wird.

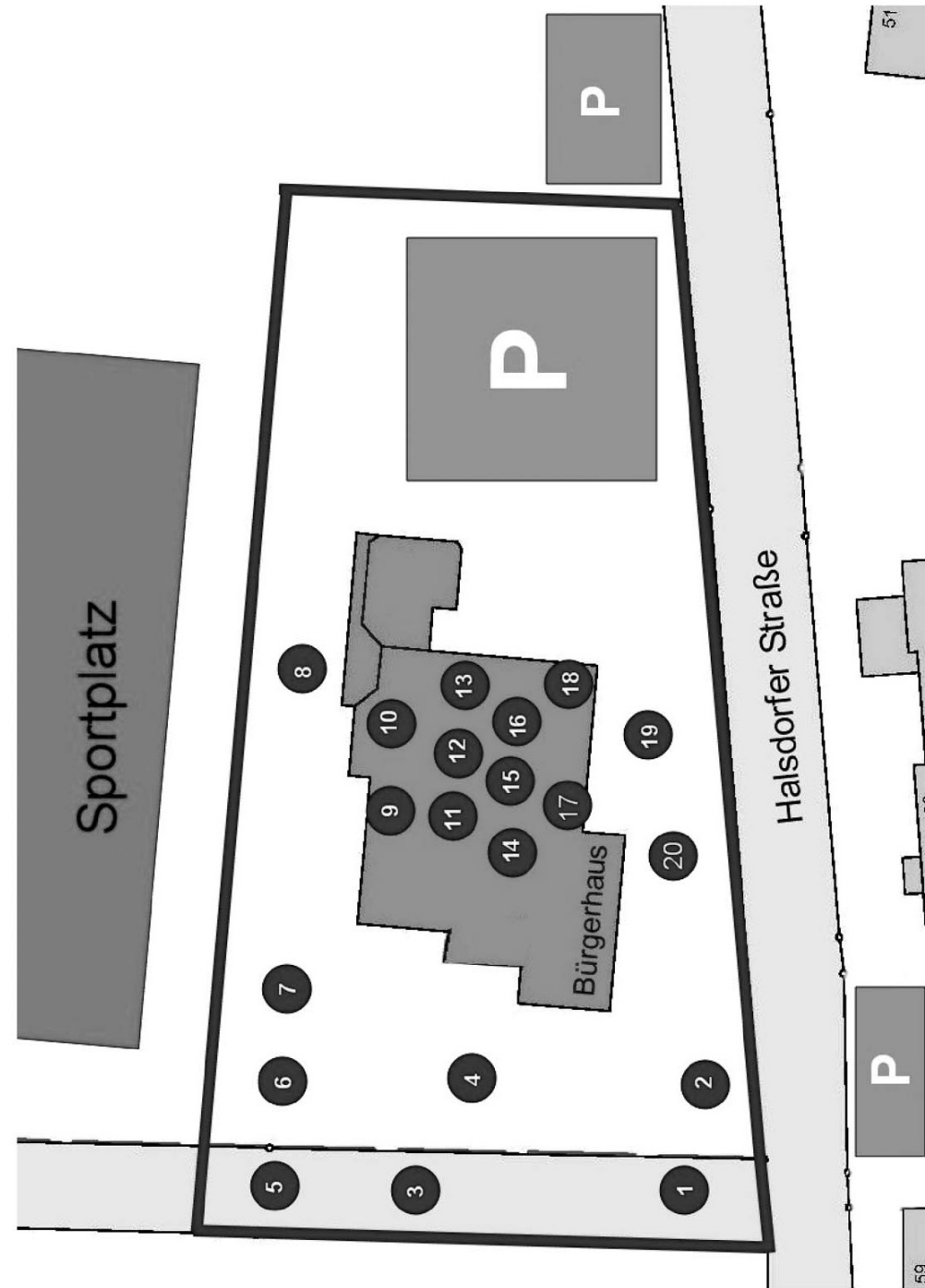
Bei der Überweisung auf eines unserer Bankkonten ist darauf zu achten, dass als Verwendungszweck die jeweilige Gebührenkontonummer mit angegeben wird. Zahlungen, die verspätet eingehen, werden angemahnt. Der MZV hat die gesetzliche Verpflichtung, schon bei der ersten Mahnung einer verzögerten Zahlung Mahngebühren und Säumniszuschläge zu erheben. Auf die Erhebung dieser Zusatzkosten kann daher nicht verzichtet werden.

Rückfragen

Sollten Sie Rückfragen haben, können Sie sich wenden an:

Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf, Hausbergweg 1, 35236 Breidenbach, Tel.: 06465/926 90, Fax.: 06465/926 926, E-mail: info@mzv-biedenkopf.de

2. Wohrataler Gewerbeschau am 28.08.2011



Ausstellerverzeichnis

- 1) Autohaus Denzel
- 2) Dach und Wand Weyershäuser GmbH
- 3) Heizungssysteme Gonder & Steller
- 4) Getränkegroßhandel Scheufler, Getränkestand
- 5) Sägeskulpturen Vera Morneweg
- 6) Schreinerei, Insektenschutz, Edeltraud Raabe
- 7) Elektroanlagen Walter Tauscher
- 8) TSV Wohratal, Kulinarisches
- 9) Bastelstübchen Heidi Reuter
- 10) Malerfachbetrieb Heinze
- 11) Johannes Fackiner, Honig
- 12) Gemeinde Wohratal
- 13) Frisuren-Atelier Heike Strack-Leonhäuser
- 14) Apotheke im Wohratal
- 15) Herren- und Damensalon Walter Kren
- 16) Maler- und Verputzgeschäft Fackiner
- 17) Lichtblick Fotomobil, Anja Feldevert
- 18) Bäckerei Bubenheim, Kulinarisches
- 19) Bau- und Schreinerei, Joh. Schneider und Sohn
- 20) Pellet-Abhollager F. Möller

Ausstellungsfläche:

Bürgerhaus Wohratal
Halsdorfer Straße 56
35288 Wohratal

Bei uns sind Sie willkommen!

10.00 Uhr Gottesdienst

11.00 - 18.00 Uhr Ausstellung

Ksenija Khodakova aus dem sibirischen Krasnojarsk war für zwei Monate bei der Gastfamilie Röder in Langendorf zu Besuch.

von Klaus Böttcher

Die 17-jährige hatte sich mit Foto, Lebenslauf und kleiner Selbstdarstellung für einen Gastaufenthalt in Deutschland beworben. Die Familie Röder las in einer Landwirtschaftszeitung, dass Gasteltern gesucht werden. "Wir sind immer euphorisch und sagten uns, komm wir probieren es", erzählt die Gastmutter Marlene Röder.



Ksenija Khodakova aus Sibirien mit ihrer Langendorfer Gastmutter Marlene Röder und Bürgermeister Peter Hartmann.

Vier Mädchen hätten sie zur Auswahl gehabt, denn viele Schüler würden den Kontakt nach Deutschland suchen.

Ksenija kam vor zwei Monaten nach Langendorf zu ihren Gasteltern. Sprachprobleme gab es nicht, denn sie versteht und spricht Deutsch. "Ich habe ganz viel verstanden", erzählt die russische Schülerin von ihren Schulbesuchen hier. Mit den Enkeln der Röders beziehungsweise mit einer Freundin zusammen ging die 17-jährige zunächst in die Mittelpunktschule Wohratal, dann zum Gymnasium nach Amöneburg und zuletzt zur Alfred-Wegener-Schule nach Kirchhain. In der Ohmstadt gefiel es dem Mädchen am besten: "Ich habe viele Freunde gefunden und die Lehrer waren freundlich."

In ihrer Heimatstadt Krasnojarsk, die mit 1 Millionen Einwohnern drittgrößte Stadt in Sibirien, hat Ksenija ein deutsches Sprachdiplom abgelegt und möchte im nächsten Jahr die zweite Stufe erreichen. Ihr Berufswunsch ist Dolmetscherin. "Deutsch und Englisch sind meine Lieblingsfächer, sagt sie. Jetzt freut sie sich auf die Heimreise, trotzdem ihr die Gasteltern her viel Abwechslung geboten haben. Mit dem Zug geht die Reise zunächst nach Berlin, dann mit einer Gruppe zusammen mit dem Bus nach Moskau. "Wir sind 36 Stunden unterwegs", erzählt Ksenija. Von da aus fliege sie in die über 4000 Kilometer von Moskau entfernte Stadt Krasnojarsk, ihre Heimatstadt, die am Fluss Yenisey und an der Strecke der transsibirischen Eisenbahn liegt. Bürgermeister Peter Hartmann wünschte der Schülerin eine gute Heimreise und überreichte ein Geschenk.

Transalp vom 22.06. bis 29.06.11 Mit dem Rennrad ans Mittelmeer

Vor einigen Jahren hatte ein Langendorfer Radfahrer eine Idee: "Mit 50 Jahren will ich mit dem Vorderrad meines Fahrrades im Mittelmeer gestanden haben."

Wir hatten ja noch viel Zeit, und somit wurde die Tour immer wieder um ein weiteres Jahr verschoben.

Im Januar 2012 steht nun aber der 50. Geburtstag dieses Radfahrers an. Wir mussten also Taten sprechen lassen und die Tour in Angriff nehmen.

Die Planungen begannen im letzten Winter. Als Tourziel wurde die Gegend um Venedig festgelegt. Die Alpen sollten über die alte Brennerstraße überquert werden.

Gesagt getan, am 22. Juni 2011 war es so weit. Wir

- Lothar Dietrich - Bernd Schneider
- Heinz-Wilhelm Wasmuth - Horst Hugo Forster (Begleitfahrer)

wurden von unserem Bürgermeister Peter Hartmann am Bürger-

haus verabschiedet und bekamen ein Säckchen Heimaterde mit auf den Weg, die wir am Strand von Sottomarina gegen italienischen Sand austauschten.

1. Etappe: Über den Hoherodskopf im Vogelsberg ging es bei Starkregen und Gewitter in das Jossatal. Übernachtet haben wir nach 173 km in Karlstadt am Main.

2. Etappe: Sie führte uns über 184 km durch Rothenburg ob der Tauber und das Nördlinger Ries nach Wemding in Bayern.

3. Etappe: Nach 158 km erreichten wir den Ammersee und übernachteten in den Pilgerstuben des Klosters Andechs. Vorher haben wir aber noch das gute Andechser Bier genossen.

4. Etappe: Entlang des Achensees ging es nach Stans in Österreich. Tagesstrecke: 128 km.

5. Etappe: Jetzt wurde es ernst - wir mussten über die Alpen. Start in Stans, wegen Regen, verspätet um 10.00 Uhr. Nach einem schwierigen, landschaftlich aber sehr reizvollen Anstieg erreichten wir über die alte Römerstraße und die alte Brennerstraße gegen 14.00 Uhr den höchsten Punkt (1400 m) unserer Tour, den Brenner. Von hier aus führen wir über einen hervorragend ausgebauten Radweg hinab nach Sterzing, und von dort weiter nach Klausen in Italien. Insgesamt haben wir an diesem Tag 135 km zurückgelegt.



6. Etappe: Nach 158 km über Bozen und den Etsch-Tal-Radweg erreichten wir unsere nächste Unterkunft in Rivalta.

7. Etappe: Die letzte lange Etappe über 152 km



führte uns über Verona nach Piove di Sacco, wo wir zwei Übernachtungen gebucht hatten.

8. Etappe: Strandtag im 30 km entfernten Sottomarina.

Hier erfüllte sich auch der Wunsch un-

seres Mitfahrers Lothar.

Er erreichte mit dem Vorderrad seines Fahrrades das Mittelmeer. Während der gesamten Tour begleitete uns Horst Hugo Forster aus Kirchhain mit dem Auto. Er kümmerte sich abends vorbildlich um unsere Unterkünfte, wodurch wir bei unseren Planungen stark entlastet wurden. Die Rückfahrt am 9. Tag erfolgte ebenfalls mit dem Auto unseres Begleitfahrers.

Die gesamten Eindrücke dieser Tour lassen sich durch Worte und Bilder nicht wiedergeben. Sie sind aber in unseren Köpfen gespeichert und erhalten dort die Vorfreude auf eine ähnliche Tour in den nächsten Jahren.

Hessischer Hugenotten- und Waldenserpfad wird im Burgwald eröffnet

Nach jahrelangen Vorarbeiten ist es endlich soweit! Der hessische Abschnitt des europäischen Hugenotten- und Waldenserpfads, der im Bereich Burgwald und Ederbergland auf der Trasse des zertifizierten Premiumwanderwegs Burgwaldpfad verläuft, wird im September 2011 im Rahmen einer dreitägigen Event-Wanderung im September von Marburg nach Frankenberg feierlich eröffnet. Schirmherr der Veranstaltung ist der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier, der selbst von hugenottischen Vorfahren abstammt. Dies ist für die Region Burgwald - Ederbergland ein großer Erfolg. Vertreten durch ihren Regionalmanager Stefan Schulte hat diese Region wesentliche Anstöße zu dem Projekt gegeben und sich in den letzten Jahren bei der Projektrealisierung beispielhaft hervorgetan. Der Hugenotten- und Waldenserpfad mit einer Gesamtlänge von 1.800 km folgt dem realen historischen Fluchtweg der Hugenotten im 17. Jahrhundert aus dem Drome-Gebiet in Frankreich über Genf nach Baden-Württemberg und weiter durch Hessen bis Bad Karlshafen. Der Exilweg der Waldenser



aus dem Piemont in Italien stößt kurz vor der schweizerischen Grenze auf den Weg der Hugenotten. Im Rahmen eines internationalen europäischen Förderprogramms wurde die Wegeführung geplant und umgesetzt wobei viele regionale und lokale Partner zusammenarbeiteten. Markiert ist der Weg mit einem blauen Punkt auf weißem Grund. 2009 gründete sich der Verein "Hugenotten- und Waldenserpfad e.V. mit Sitz in Neu-Isenburg. Koordinatorin Dr. Renate Buchenauer, die das Projekt von Beginn an begleitet, organisiert gemeinsam mit Akteuren aus den Hugenottenorten sowie der Ederbergland-Touristik und dem Burgwald-Touristservice die Hauptveranstaltung am 11. September im Hugenottenort Wiesenfeld. In Vertretung von Ministerpräsident Bouffier wird dort die Staatsministerin Eva Kühne-Hörnemann den europäischen Kulturwanderweg offiziell eröffnen. Der Bürgermeister der Gemeinde Burgwald Lothar Koch ist stolz darauf, dass der Ortsteil Wiesenfeld an diesem Tag im Mittelpunkt steht. "Der Hugenotten- und Waldenserpfad verbindet die Vorteile eines Premiumwanderweges mit einer intensiven Beschäftigung eines wichtigen Teils unseres kulturellen Erbes. Aus touristischer Sicht sind der Weg und die angrenzenden Erlebnisräume wichtige Bausteine zur Positionierung der Region in der nationalen und internationalen Vermarktung" hebt er hervor.

Die Wanderung startet am 9. September in Marburg auf dem Landgrafenschloss und führt an diesem Tag bis Wetter-Oberrosphöhe, wo im Dorfmuseum "Altes Forsthaus" die Wanderer mit Essen, Getränken und Musik am Lagerfeuer empfangen werden. Am nächsten Tag führt die Wanderung vorbei am Hugenotten- und Waldenserort Todenhausen über den Christenberg bis Ernsthausen. Dort steht ein kostenloser Busshuttle nach Wiesenfeld bereit, wo ab 17:00 Uhr eine Festveranstaltung stattfindet. Am Sonntag, den 11. September, erfolgt dann um 10:00 Uhr die feierliche Eröffnung durch Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann sowie den ersten Vorsitzenden des Hugenotten- und Waldenserpfads e.V. Bürgermeister Herbert Hunkel. Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Burgwald und dem Vorsitzenden der Region Burgwald-Ederbergland Bürgermeister Kai-Uwe Spanka wird der hessische Teil des internationalen Hugenotten- und Waldenserweges offiziell

eröffnet. Danach wird die Erzählschule Burgwald eine Märchenwanderung mit Eseln bis nach Frankenberg durchführen. Dort erwartet die Teilnehmer ein Empfang durch Bürgermeister Christian Engelhardt und die Präsentation einer historischen französischen Bibel. Ein kostenloser Busshuttle bringt die Wanderer anschließend zum Hugenottenort Louisendorf, wo die Eröffnungsveranstaltung ausklingt. Die Kosten der Verpflegung und der Übernachtungen sind vom Teilnehmer vor Ort selbst zu tragen. Ein Faltblatt mit allen Informationen und dem detaillierten Programm der Gesamt-Veranstaltung gibt es beim Burgwald-Touristservice unter 06423-8270 oder bei der Ederbergland-Touristik e.V. unter 06451-717672 und steht unter www.region-burgwald-ederbergland.de/aktuelles als Download zu Verfügung. Zur Teilnahme an der geführten Wanderung sind alle Mitbürger eingeladen. Um eine Anmeldung wird bis zum 5. September, bei Übernachtungsreservierungen bis zum 15. August bei der Ederbergland Touristik e.V. gebeten.



Burschenschaft Wohra

Spiele ohne Grenzen

06. + 07. August 2011
auf dem alten Sportplatz Wohra

Samstag, 06. August 2011

Spiele ohne Grenzen
für Vereine + Gruppen in und um Wohratal
Beginn: 14.00 Uhr

Abends: Musikalischer Dämmerchoppen
für Jung und Alt

Sonntag, 07. August 2011

Familiengottesdienst für alle
Wohrataler Ortsteile im Festzelt
unter Mitwirkung des Posaunenchores Wohra
Beginn: 10.30 Uhr

anschließend Frühschoppen und
Familienmittagessen sowie Finale
„Spiele ohne Grenzen“ und Siegerehrung

Nachmittags ab 14.00 Uhr
Kinderolympiade

Danke,

sagen wir Allen, die uns zum Gelingen unserer tollen

Silberhochzeitsparty

unterstützt haben, sowie für die vielen Glückwünsche und Geschenke.

Besonderen Dank dem MGV Langendorf und dem Proseccochoir für die gelungenen Beiträge.

Regina und Dieter Wasmuth

Langendorf im Juli 2011

Veranstaltungs kalender

Sa 6.8.

Wohra: Spiele ohne Grenzen, Burschenschaft Wohra, Sportplatz Wohra

12.8.-14.8.

Halsdorf: Kirmes Halsdorf, Burschenschaft Halsdorf, Festplatz Halsdorf

So 7.8.

Wohra: Spiele ohne Grenzen, Burschenschaft Wohra, Sportplatz Wohra

Sa 13.8.

Hertingshausen: 14:00, Königschießen, Schützenverein Hertingshausen, Schützenhaus Hertingshausen

Ihre private Kleinanzeige „Rund um Marburg“

- **Nordseeurlaub:** Sie möchten ein schmuckes Friesenhäuschen für sich ganz allein? Horumersiel, FH ca. 80 m², 2 - 5 P., Garten, Terrasse, Räder, Waschmaschine+Trockner, Geschirrspüler, 2 TV. Großzügige und geschmackvolle Ausstattung. Anschauen unter www.fh-ela.de oder Prospekt und Info unter (06423) 6073110

Ihre private Kleinanzeige in Ohmblick Kirchhain, Lahnblick Fronhausen, Weimar, Grundblick, Burg-Blick, Cölbe, Wohratal für zusammen 6,00 Euro! Zahlbar im Einzugsverfahren. Tel. 06424 /964020, post@grundblick.de

Kirchengemeinde Halsdorf im August

Sonntag, 7. August, 11.00 Uhr: Familiengottesdienst für das ganze Kirchspiel am Turm in Burgholz mit anschließendem Mittagessen und Kaffeetrinken.

Montag, 8. August, 8.00 Uhr: Schulgottesdienst der Mittelpunktschule Wohratal für die Klassen 6 bis 10.

Dienstag, 9. August, 9.00 Uhr: Einschulungsgottesdienst für die Klassen 1 bis 5 der Mittelpunktschule Wohratal.

Sonntag, 14. August, 10.00 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag, 21. August, 10.00 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag, 28. August, 10.00 Uhr: Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation für die Konfirmationsjahrgänge 1985 und 1986.

Sonntag, 28. August, 10.30 Uhr: Kindermitmachgottesdienst für das ganze Kirchspiel in Burgholz. Mütter, Väter, Großmütter und Großväter mit kleinen Kindern sind herzlich eingeladen. Anschließend Grillen.

Sonntag, 28. August, 14.00 Uhr: Frauencafé "Frauen der Reformation - gestern und heute" - Kreisfrauentreffen im Martin-Luther-Haus in Kirchhain.

Samstag, 3. September, 15.30 Uhr: Kindergottesdienst im ev. Gemeindehaus für Kinder ab 3 Jahren.

Sonntag, 4. September, 10.00 Uhr: Gottesdienst.

Begegnungs- Café

Ganz herzlich möchten wir Sie wieder einladen zu einer besonderen Fahrt: Wir wollen mit Ihnen an den Edersee fahren und dort eine gemütliche Rundfahrt von etwa 2 Stunden auf dem Edersee machen. Das Schiff "Stern von Waldeck" erwartet uns am **23.8.2011**. Bitte melden Sie sich zu dieser Fahrt bis zum 16.8.2011 bei Brigitte Pandikow, Telefon 06425 80091, an. Abfahrt vom Bürgerhaus ist um 13.00 Uhr am 23.8. Die Kosten für die Fahrt betragen ca. 15,- Euro. Auf dem Schiff können wir dann gemeinsam auch Kaffee trinken (nochmal ca. 5,-Euro). Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit Ihnen am Edersee, Ihr Team vom Besuchs- und Begleitdienst.

Trachtengruppe Halsdorf besucht Hessentag

Die Volkstanz- und Trachtengruppe Halsdorf e.V. besuchte Pfingstmontag den Hessentag in Oberursel. Die aktiven Tänzerinnen und Tänzer, einschließlich der Kindergruppe waren im HVT-Zelt "Trachtenland Hessen" vertreten und beteiligten sich mit Tänzen und kurzen Sketcheinlagen am Nachmittagsprogramm. Eine



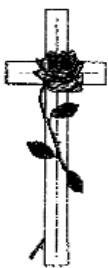
kleine Abordnung unserer Gruppe betreute an diesem Tag den Stand der Hessischen Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege (HVT) in der Landesausstellung. Hier erhielten wir am Nachmittag Besuch vom Ministerpräsidenten, der sich in einem Gespräch von unserer Darstellung auf dem Hessentag und der Vereinsarbeit mit dem Bemühen, Trachten, Brauchtum und Mundart zu erhalten, sehr angetan zeigte.

Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal:

Der Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal veranstaltet am Samstag, den 03. September 2011 seine diesjährige Vereinsfahrt. Die Fahrt geht diesmal nach Meiningen, in das größte Dampflokomotivwerk Europas. Auf der Hinfahrt wird es noch einen kleinen Aufenthalt in der Rhön, an der Gedenkstätte "Point Alpha" geben. Hier standen sich die Vorposten von NATO und Warschauer Pakt vier Jahrzehnte lang Auge in Auge gegenüber. Nach einer kleinen Besichtigung und einem reichhaltigen Frühstück geht es dann weiter Richtung Meiningen. Dort finden an dem Wochenende die "Dampfloktag" statt. Hier treffen sich jedes Jahr Eisenbahnfans, Kunden und Dampflokliebhaber, um die Dampflokomotive, Eisenbahnwaggons und selbstverständlich die Werkstätten zu besichtigen. Höhepunkte sind beispielsweise die Ausbildung zum Ehren-dampflokführer, Fahrten auf der Dampflok für Kinder, diverse Ausstellungen und Livemusik. Alternativ kann auch eine Stadtbesichtigung von Meiningen gemacht werden. Für diese Fahrt sind noch Plätze frei, wobei hier auch Nichtmitglieder teilnehmen dürfen. Nähere Infos oder Anmeldungen können bei Heinrich Bormann (06453/1235) eingeholt bzw. abgegeben werden. gez. Der Vorstand

Danksagung

Statt Karten



Wir danken von Herzen allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Weidenhagen für die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier und Familie E. Raabe für die würdevolle Begleitung.

**Emma
Schubert**

Peter und Kerstin Schubert

Halsdorf, im Juni 2011

Gemeinde **ticker**

Ihr Platz für
Kurzmeldungen

Sirenen- und FAE-Funktionskontrolle

Die nächste Sirenenfunktionskontrolle findet am Freitag, 26. August 2011, 18.00 Uhr, statt.

Abholung wieder verwendbarer Güter in Wohratal Praxis GmbH

Die nächsten Abholungen von wieder verwendbaren Gütern wie: Möbel, Elektrogeräte, Hausrat und Spielzeug, finden am Dienstag, 02.08.2011, Dienstag, 16.08.2011 und Montag, 29.08.2011 statt.

Unter der Servicenummer 06421 87333-0 sollten die Abholungen möglichst frühzeitig, ca. zwei Wochen vor dem genannten Termin, angemeldet werden.

Unter dieser Servicenummer können auch nähere Einzelheiten, insbesondere darüber, welche Güter abgeholt werden können, erfragt werden. Die Abholungen wieder verwendbarer Güter erfolgen kostenlos.

Männergesangsverein Halsdorf - Ende der Sommerpause

Schnupperstunde: Am Freitag, 19. August, startet der MGV mit der 1. Singstunde nach der Sommerpause wieder durch. Eine gute Gelegenheit für alle, die Freude am Singen haben und Geselligkeit suchen, einmal unverbindlich rein zu schnuppern. Die Probe der Frauen beginnt am 19.30 Uhr, die Probe der Männer um 20.00 Uhr im Vereinslokal Seibert in Halsdorf. Wir freuen uns auf Euch!

Der Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf informiert: Richtige Bereitstellung der Abfallgefäße beim Einsatz von Seitenladern

Seit dem 01.01.2011 werden im gesamten Verbandsgebiet überall dort, wo es technisch möglich ist, neue moderne Sammelfahrzeuge eingesetzt, die Ihre Sammelgefäße für Restmüll, Bio und Papier mit einem seitlich angebrachten Greifarm entleeren.

Evangelische Kirchengemeinden Wohratal-Wohra, Langendorf und Hertingshausen

| Tag | Wohra | Langendorf | Hertingshausen | Gottesdienstleitung | Kollekte |
|--|---|------------|----------------|--------------------------|---------------------------------------|
| 2. Sonntag n. Trinitatis 7. August | 10:30h am Alten Sportplatz | | 9:15h | Klinzing | ausländische Studenten, Mission |
| 8. Sonntag n. Trinitatis 14. August | 10:30h | 9:15h | | Klinzing | Frauenarbeit |
| 9. Sonntag n. Trinitatis 21. August | 10:30h | | 9:15h | Klinzing | Posaunenwerk |
| 10. Sonntag n. Trinitatis 28. August | 10:00h Wohrataler Gottesdienst zur Gewerbeschau am Bürgerhaus | | | Weidenhagen/ Klinzing | eigene Gemeinde |

Diese Vorgehensweise führt zu einer effektiveren Einsammlung und damit nicht zuletzt auch zu geringeren Kosten in der Abfuhr.

Für die reibungslose Entleerung der Abfallgefäße mit einem solchen Seitenlader sind der MZV und die Abfuhrfirma auf Ihre Mit Hilfe angewiesen.

Wir möchten Sie daher bitten, folgende Hinweise zur richtigen Bereitstellung der Tonnen zu beachten:

- Ziehen Sie die Abfallgefäße bitte immer am Vorabend des jeweiligen Abfuhrtages aus Garagen, Tonnenhäuschen, hinter Palisaden o. ä. hervor und stellen Sie die Tonnen an den äußersten Rand des Gehweges bzw. den äußersten Fahrbahnrand. Die Mitarbeiter der Abfuhrfirma sind nicht verpflichtet, die Tonnen zur Leerung vom Grundstück zu holen!

- Stellen Sie bitte Ihre Restmüll-, Bio- und Papierbehälter nur noch wie folgt an die Straße.

- Wichtig ist, dass die Behälter an der Bürgersteigkante mit der Front zur Straße hin stehen. Griffe und Räder sollen von der Straße weg zeigen.

- Achten Sie hierfür bitte auch auf den Aufkleber auf dem Deckel Ihres Behälters!

Wir bedanken uns für Ihre freundliche Unterstützung!

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf, Hausbergweg 1,
Tel.: 06465/9269-0, E-Mail: info@mzv-biedenkopf.de
35236 Breidenbach,
Fax: 06465/926 926.

Vorankündigung - Sonderabfall-Kleingemengensammlung am 13.09.2011

Die nächste Sonderabfall-Kleingemengensammlung in der Gemeinde Wohratal findet am Dienstag, den 13.09.2011 in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr auf dem Parkplatz beim Bürgerhaus Wohratal statt.

Eine Abgabe von Sonderabfällen außerhalb der genannten Öffnungszeiten ist nicht möglich. Der Betrieb für Abfallwirtschaft (BefA) weist ausdrücklich darauf hin, dass die Sonderabfälle persönlich am Sammelfahrzeug abgegeben werden müssen. Es ist nicht zulässig und daher strafbar, Abfälle unbeaufsichtigt auf öffentlichen Verkehrsflächen oder sonst allgemein zugänglich abzustellen.

Angenommen werden folgende Abfälle:

- Farben und Lacke
- Holzschutz- und Imprägnierungsmittel
- Dispersions- und Wandfarben
- Lösungsmittel und lösungsmittelhaltige Substanzen aller Art
- Haushaltsfette und -öle (kein Motorenöl)
- Kleber, Leime, Spachtel
- Drogerie- und Kosmetikartikel
- Fotochemikalien
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Batterien (auch Autobatterien)
- Leuchtstoffröhren
- Spraydosen
- Säuren, Beizen, Laugen
- Ölfilter, leere Ölbehälter, ölgetränkte Lappen usw.
- PCB-Kondensatoren

- Quecksilberthermometer
- quecksilberhaltige Schalterelemente
Von der Annahme ausgeschlossen sind:

- Munition
- Chemische Kampfstoffe
- Gasflaschen sowie Feuerlöscher
- Infektiöse Abfälle
- Asbest und asbesthaltige Produkte

- Altmedikamente (werden von den Apotheken kostenlos zurückgenommen)

- Altöl (Motoren- und Getriebeöl)
Nach dem Abfallgesetz ist seit dem 01.07.1987 derjenige, der gewerbsmäßig Verbrennungsmotoren- oder Getriebeöle abgibt, verpflichtet, gebrauchte Verbrennungsmotoren- oder Getriebeöle zurückzunehmen. Heben Sie daher den Kaufzettel auf und legen Sie ihn bei der Rückgabe des Altöls vor.

Sonderabfälle aus Haushaltungen werden kostenlos entgegengenommen. Bei Gewerbebetrieben und Dienstleistungsunternehmen kann gemäß der Abfallsatzung des Landkreises Marburg-Biedenkopf eine Gebühr erhoben werden. Gewerbebetriebe und Dienstleistungsunternehmen können das Angebot der Sonderabfall-Kleingemengensammlung nur dann in Anspruch nehmen, wenn nicht mehr als insgesamt 500 kg Sonderabfälle jährlich anfallen.

Grundblick Verlag
Neue Bücher: Literatur
und Regionales
www.grundblick.de
Tel. 06424/964020

Ferienspiele 2011

Lautes Geschrei, bunte Tipis und ein reges Treiben rund um die Hofreite. Auch in diesem Jahr fanden die Ferienspiele auf der Hofreite und auf dem alten Sportplatz statt. Am 27.06.2011 ging es los, mehr als 60 Kinder und 12 Betreuer/innen starteten zwei abenteuerliche Wochen. Das diesjährige Motto lautete "Die große Reise um die Welt". Es wurde gebastelt, gekocht und wir haben uns sportlich betätigt. Dazu gehörte, dass die Kinder Spezialitäten aus den verschiedenen Ländern und Kontinenten kennen lernen und ausprobieren durften. Eine kleine Gruppe kochte jeweils für die anderen Ferienspielkinder. An einem Tag unterstützte uns Frau Özdemir aus Langendorf mit einem türkischen Nationalgericht. Ansonsten gab es Hot Dogs, Cookies, französische Crepes, chinesische Nudeln und vieles mehr, was bei den Kids gut ankam. An zwei Tagen bekamen die Kinder einen Einblick in das Leben eines Bauernhofes, denn die Familie Herbst betreibt vorwiegend Milchwirtschaft und die Kühe werden nicht herkömmlich gemolken, sondern durch einen Melkroboter. Zu den sportlichen Aktivitäten wurden Spiele aus den verschiedenen Kontinenten angeboten, unter anderem standen uns für zwei Wochen 20 Waveboards zur Verfügung, die von den Kindern mit großer Begeisterung angenommen wurden.

An zwei anderen Vormittagen wurde getöpft. Hier unterstützte uns eine Töpfermeisterin, die den Kids Hilfestellung und Tipps vermittelte. Die erste Woche endete mit einer aufregenden Schnitzeljagd zur Dorfscheune nach Langendorf, bei der die Kinder verschiedene Aufgaben und Fragen beantworten mussten. Im Anschluss gab es Stockbrot und Würstchen. Danach überreichte Bürgermeister Hartmann einen Bumerang an jedes Kind. Auch in



diesem Jahr stand ein Schwimmbadbesuch auf dem Programm, bei dem die Kinder sich wieder im Wasser austoben konnten. Das erste Mal wurden die gesamten Ferienspiele auf Video festgehalten und am letzten Tag den Kindern vorgeführt. Allen, die uns in den zwei Wochen unterstützt haben, wie Familie Herbst, Frau Özdemir, Frau Spahn, Herr Schildwächter und auch denen, die uns mit Sachspenden geholfen haben, einen Herzlichen Dank. Und das Resultat: es waren wieder zwei lustige, abenteuerliche und leckere Wochen. Wir Betreuer/innen freuen uns auf das nächste Jahr.

Das Kompetenzteam in Sachen Ferienspiele

Bei den Ferienspielen wurden 2 Regenjacken vergessen. Die Jacken liegen in der Gemeindeverwaltung und können dort abgeholt werden.

Theater aus der Region:
Der Schlaf der Geige
 Das neue Stück von Willi Schmidt,
 Waggonhalle Marburg,
 Di 23.8. Mi 24.8., jeweils 20 Uhr.

Karten: www.waggonhalle.de Tel. 06421/62554

12. Marburger AUGUST 2011 Sommer WAGGONHALLE MARBURG



Do 04.08. bis So 21.08. | Mi - Sa 20 Uhr, So 18 Uhr
ZAC Sommer-Varieté
 Zauber, Artistik,
 Comedy

So 07., So 14. & Sa 20.08. | 15 Uhr

Fragetierchen

gespielt von Regina Leitner | für Kinder ab 4 J.



Mo 15.08. | 20 Uhr

Armin Fischer

Liztig vergriffen. Wow! | Musikkabarett

Di 16.08. | 20 Uhr

Katharinas Schaubude

Wunder-Monster-Sensationen | Clownshow



So 21.08. | 15 Uhr

Die gr. Abenteuer des kl. Ritter Maus

Staatstheater Meiningen
 Puppentheater

Do 25.08. | 20 Uhr

Instant Impro

Instant Impro ist wieder in der Waggonhalle!



Rudolf-Bultmann-Str. 2a · 35039 Marburg · Tel. 06421-690626 · www.waggonhalle.de
 Karten: Vorverkauf bei MTM, Pilgrimstein 26, Marburg 06421 - 991215
 Reservierungen: reservierung@waggonhalle.de oder 06421-62554 · Online unter: www.adticket.de





**Deutsches Rotes Kreuz
Schwesternschaft
Marburg e.V.**



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kliniken
Altenpflegeeinrichtungen
Kindertagesstätten
Förderschulen
Allgemeinbildende
Schulen
Behindertenhilfe
Psychiatrie

Wir haben Plätze frei!



**Freiwilliges Soziales Jahr
F S J**

Informationen und
Onlinebewerbung:

www.drk-schwesterenschaft-marburg.de

Nähservice

Hiltrud Möbus

Alte Straße 16
35282 Rauschenberg-Ernsthäusen
Tel. 06425 - 2899
Fax: 06425 - 821730
eMail: Hiltrud.Moebus@gmx.de

12. Marburger
Varieté
Sommer

**Do. 4. August -
Do. 25. August**
Waggonhalle
Marburg

Mittelalterlicher Markt



**Bader
Heiler
Medici**

27.+ 28. 08. · Marburg · Schlosspark
Sa 11 - 22 Uhr · So 11 - 19 Uhr · www.kzk.de

'DRUM SUCHE DIE BUCHE! NATURMÖBEL der Trend

**UNSERE
AKTION**
für August 2011
12% auf alle
Buche- und
Kernbuchemöbel *

Im August möchten wir Sie auf keinen Fall dazu bringen, dass Sie Eichen weichen mögen. Vielmehr fordern wir Sie auf Buche zu suchen.

Wo? Bei uns in Marburg.
Warum? Weil es sich lohnt.

Denn unsere August-Schnäppchen sind nicht nur was für den Geldbeutel, sie bestechen auch durch Optik und Qualität.

LEBENSRAUM NATURMÖBEL UND MEHR
Alte Kasseler Straße 43 · 35039 Marburg · www.naturmoebel-marburg.de
Tel.: (0 64 21) 68 61 90 · Fax: (0 64 21) 68 61 98
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–18.00 Uhr und Sa. 10.00–15.00 Uhr

**SCHAUEN
SIE REIN!**

Ständiger Abverkauf von Ausstellungsstücken und Sonderposten 30% 40% 50% *

LEBENSRAUM
Massive
MOBEL
und mehr
St. Elisabeth Dienstleistungen GmbH

* außer auf bereits reduzierte Ware.